



### 3 Beschreibung der Ziele und Gesamtmaßnahme

(Angabe nur bei Neuaufnahme bzw. bei wesentlichen Änderungen; max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Das Maßnahmegebiet umfasst die historischen Innenstadtbereiche sowie das innenstadtnahe Gründerzeitviertel um den Lorlebergplatz. Die Innenstadt muss in ihrer besonderen Rolle als Mitte für die Erlanger wieder gestärkt werden. Für die einzelnen Bereiche der Sanierungsgebiete beschreiben die VU und das integrierte Handlungskonzept die Misstände und legen folgende Zielstellungen fest:

Nördliche Altstadt: Maßnahmen, die den Erhalt und die Stärkung der Funktion (z.B. im öffentlichen Raum) bewirken, stehen im Vordergrund. Wechselwirkungen mit dem Einzelhandel und der Gastronomie sind dabei von besonderer Bedeutung.

Erlanger Neustadt: Im dem stadtgeschichtlichen und stadtgestalterischen außerordentlich wichtigen Bereich sind mit dem Rückgang der ökonomischen Bedeutung auch Gemeinbedarfsanlagen von der Schließung bedroht. Stärkung und Verankerung wichtiger Einrichtungen sowie der Ökonomie sind deshalb die wesentlichen Handlungsfelder (z.B. Kultur- und Mehrgenerationenzentrum Frankenhof und VHS im Palais Egloffstein)

Gründerzeitviertel um den Lorlebergplatz: Mängel in der Bausubstanz und Ausstattung der Altbauten beeinflussen die Bewohnerstruktur. Bewohner- und Eigentümermobilisierung, Modernisierungsmaßnahmen und Erhalt der innenstadtnahen Wohnfunktion bilden Sanierungsschwerpunkte.

#### 4.1 Beschreibung der Maßnahmeschwerpunkte im Programmjahr

(max. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

1. Sanierungsberatung und Kommunales Fassadenprogramm: nach wie vor große Resonanz hinsichtlich Fördergesprächen und Sanierungsberatungen.
2. Innenstadtmanagement: Maßnahmen zur Stärkung der Stadtteilkultur und zur Belebung des Einzelhandels.
3. Generalsanierung Frankenhof 1. BA: Vorbereitung und Planungen in 2012 und 2013. Vorauss. Baubeginn 2014.  
Wesentliche Inhalte: Nutzung von Synergieeffekten aus versch. städt. Einrichtungen.
4. Generalsanierung Egloffstein'sches Palais: Gutachten und Planungen in 2012 und 2013. Vorauss. Baubeginn 2014.
5. Umgestaltung der Inneren Brucker Straße, Dreikönigstr. und Wasserturmstr.: Umsetzung und Vervollständigung des Innenstadtkonzeptes entsprechend der Prioritätenliste.
6. Umgestaltung der Bismarckstraße und des Lorlebergplatzes.: Überlagerung des großzügigen Straße- und Platzbereiches von Verkehrsfunktionen. Stärkung des Wohnumfeldes durch Umgestaltung. Baudurchführung ab 2013.

#### 4.2 Schwerpunkte der Maßnahmeumsetzung im Programmjahr nach Handlungsbereichen

(Bitte kreuzen Sie bis zu drei Handlungsbereiche an.)

- Aufwertung des öffentlichen Raumes (Straßen, Wege, Plätze)
- Instandsetzung und Modernisierung von das Stadtbild prägenden Gebäuden (einschließlich der energetischen Erneuerung)
- Bau- und Ordnungsmaßnahmen für die Wiedernutzung von Grundstücken mit leerstehenden, fehl- oder mindergenutzten Gebäuden und von Brachflächen einschließlich städtebaulich vertretbarer Zwischennutzung
- Citymanagement und die Beteiligung von Nutzungsberechtigten und von deren Beauftragten im Sinne von § 138 BauGB sowie von Immobilien- und Standortgemeinschaften

5.1 Fläche des Maßnahmegebietes: 103,00 ha

5.2 (geschätzte) Einwohnerzahl im Maßnahmegebiet: 7.200

5.3 Lage des Maßnahmegebietes (nur eine Nennung):

- Innenstadt\* bzw. Ortskern des Hauptortes in der Gemeinde
- Ortskern eines Ortsteiles\*\*

\* Innenstadt (oder Stadtzentrum): Gekennzeichnet durch hohe Konzentration von Handel, Verwaltungen, Dienstleistungseinrichtungen sowie zentraler Verkehrsinfrastruktur (Bahnhof/Busbahnhof).

\*\* Viele Gemeinden sind aus eigenständigen Gemeinden, im Zuge von Gebietsreformen, zusammengefasst worden und umfassen mehrere Ortsteile mit eigenem Ortskern.

#### 5.4 Gebietstyp nach Baualter

Welchem Gebietstyp ist das Maßnahmegebiet überwiegend (mehr als 50 %) zuzuordnen?

- Bebauung bis 1918       Bebauung 1919 bis 1948       Bebauung 1949 bis 1969       Bebauung ab 1970       gemischte Bebauung

## 5.5 Gebietstyp nach Nutzung

Welchem Gebietstyp ist das Maßnahmegebiet überwiegend (mehr als 50 %) zuzuordnen?

- überwiegend Wohnnutzung       überwiegend gewerbliche Nutzung       überwiegend Mischnutzung       überwiegend städtebauliche Brache

## 6 Satzungen, Beschlüsse und städtebauliche Konzepte/Untersuchungen zur Maßnahme

(bitte Monat und Jahr im Format mm/jjjj eintragen)

Vorbereitende Untersuchungen gemäß § 141 bzw. § 165 BauGB eingeleitet durch Beschluss	09/1985
Festlegung als Sanierungsgebiet gemäß § 142 BauGB	11/1997
Festlegung von Ersatz- und Ergänzungsgebieten gemäß § 142 BauGB	11/2004
Festlegung als städtebaulicher Entwicklungsbereich gemäß § 165 BauGB	
Festlegung von Anpassungsgebieten gemäß § 170 BauGB	
Festlegung als Stadtumbaugebiet gemäß § 171b BauGB	
Festlegung als Gebiet der Sozialen Stadt gemäß § 171e BauGB	
Gebietsfestlegung durch Stadt- oder Gemeinderatsbeschluss	
Beschluss einer Erhaltungssatzung gemäß § 172 BauGB	
Beschluss eines städtebaulichen Entwicklungskonzepts	10/2004
<input type="checkbox"/> Erforderliche Beschlüsse sind in Vorbereitung.	

## 7 Ein indikatorengestütztes Monitoring der Maßnahme

befindet sich im Aufbau. \_\_\_\_\_

### Optionale Angaben

#### 01 Aktivitäten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit im laufenden Programmjahr

(bitte Zutreffendes ankreuzen)

- Druckpublikationen (Flyer, Broschüren etc.)  
 Informationsveranstaltungen  
 Workshops mit Akteuren  
 Bürgerbeteiligung  
 Bauschilder, Informationstafeln  
 Internetauftritt, bitte Adresse angeben: [http://www.erlangen.de/de/desktopdefault.aspx/tabid-220/19\\_read-213/start-s/](http://www.erlangen.de/de/desktopdefault.aspx/tabid-220/19_read-213/start-s/)

#### 02 Foto

- Bitte ein oder mehrere aussagekräftige Fotos der Maßnahme bereitstellen, die auch zur Darstellung/Veröffentlichung der Förderung durch den Bund verwendet werden können. Dafür bitte nach Abschluss der Bearbeitung dieses Erfassungsformulars oben den Button "OK" anklicken und im folgenden Programmdialog Funktion "Anhang hinzufügen" wählen.